



Peru/Bolivien/Chile

Aus allen Perspektiven

Auf dieser 25-tägigen, sehr aktiven und erlebnisreichen Reise durch Peru, Bolivien und Chile machen Sie beeindruckende Erfahrungen mit Natur und Kultur in den verschiedensten Vegetationszonen. Aus der Oase inmitten bezaubernder Wüstenlandschaft weiter in den Dschungel über die Anden in die Atacama Wüste von Chile führt unsere Route und bringt uns zu einigen außergewöhnlichen Orten, wobei der 4-tägige Inka-Trail zum Machu Picchu einen der Höhepunkte markiert.

Wir erleben aber auch den Dschungel im Tambopata Reservat, sowohl zu Fuß, als auch lautlos mit dem Kanu und fahren entlang einer der atemberaubendsten Straßen der Welt (per Bus oder mit dem Mountainbike) in die Jungas von Bolivien. Aber natürlich dürfen bei dieser Rundreise auch nicht die berühmten Nasca Linien, Cusco, La Paz, der Titicacasee und die faszinierende Jeep-Safari durch die unendlichen Weiten des Uyuni Salzsees fehlen.



Reiseroute



Termine & Preise

| | | | |
|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| 22.08.10 - 15.09.10 | ab € 3.259.- | 19.09.10 - 13.10.10 | ab € 3.099.- |
| 17.10.10 - 10.11.10 | ab € 3.099.- | 14.11.10 - 08.12.10 | ab € 3.199.- |
| 27.03.11 - 20.04.11 | ab € 3.299.- | 22.05.11 - 15.06.11 | ab € 3.299.- |
| 26.06.11 - 20.07.11 | ab € 3.299.- | 17.07.11 - 10.08.11 | ab € 3.299.- |
| 14.08.11 - 07.09.11 | ab € 3.299.- | 18.09.11 - 12.10.11 | ab € 3.299.- |
| 16.10.11 - 09.11.11 | ab € 3.299.- | 13.11.11 - 07.12.11 | ab € 3.299.- |

Im Preis enthalten

- Linienflug mit LAN oder Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid
- Alle Inlandsflüge: Lima - Puerto Maldonado / Puerto Maldonado - Cusco
- Alle Transporte und Transfers im Inland; Cusco - Llachon im Bus und Cusco - Machu Picchu - Cusco im Zug
- Übernachtungen in DZ (mit DU/WC) in einem ausgewogenen Mix von Mittelklasse-Hotels, sehr gemütlichen und landesüblichen Hostals und einfachen Unterkünften. In Llachon eine Übernachtung bei Gastfamilien in einfachen Unterkünften ohne fließend Wasser oder Strom. Eine Übernachtung im Mehrbettzimmer in Chuvica. In der Eco Amazonia Lodge gibt es keine Einzelzimmer, nur Doppelzimmer. Für unsere Gäste im Einzelzimmer können wir dort auf Wunsch und vorbehaltlich Verfügbarkeit, gegen 100,- Euro Aufpreis eine Einzelbelegung buchen.
- Tägliches Frühstück, aber insgesamt ca. 2 Mahlzeiten pro Tag. Siehe Tourablauf!
- Alle im Programm vorgesehenen Aktivitäten (inkl. Flug über die Nasca Linien) mit Ausrüstung, es sei denn im Reiseablauf als Extrakosten gekennzeichnet.
- Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Besichtigungen.
- Alle Nationalparkgebühren.
- deutschsprachige Reisebegleitung für den ganzen Zeitraum
- Teilweise zusätzliche lokale Guides in englisch oder deutsch, je nach Ort und Verfügbarkeit
- Reise- und Mitnahmeempfehlungen
- Reisepreissicherungsschein der R&V Versicherung
- 15,- Euro Spende an ein lokales Hilfsprojekt
- Nicht im Preis enthalten

- Flughafengebühr in Höhe von 5,- USD pro Inlandsflug
- Flughafengebühr in Nasca (ca. 7 USD)
- private Extraausgaben
- nicht aufgeführte Mahlzeiten
- Ausleihgebühr in Höhe von 20,- USD für den Schlafsack und 15,- USD für Wanderstöcke beim 4-tägigen Inka Trail



Tag 1: Abflug Deutschland

Heute Abend fliegen wir von Frankfurt aus los nach Südamerika. Während eines angenehmen Nachtfluges können Sie sich bereits auf Ihre Südamerikareise freuen.

Bei den Terminen mit der Iberia fliegen wir bereits heute Morgen los und landen am Nachmittag in Lima. Wir werden von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zu unserem zentral gelegenen Hotel gebracht. Genießen Sie Ihre erste Nacht auf südamerikanischem Boden.

Tag 2: Lima

Wir erreichen Lima, wo Sie von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zu einem netten Hotel in Miraflores, eine der schönsten Gegenden Limas, gebracht werden. Sie haben genügend Zeit gemütlich zu frühstücken, sich von dem langen Flug auszuruhen und sich frisch zu machen. Gegen Mittag und mit frischer Kraft erforschen wir dann in aller Ruhe die riesige Acht-Millionen-Metropole Lima. Wir werden uns zunächst den Plaza de Armas mit seinem Regierungspalast und der Kathedrale anschauen, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Anschließend besteht noch die Möglichkeit, ein paar Museen auf eigene Faust zu erkunden (sehr zu empfehlen das Goldmuseum Casa de Oro). Wir werden den Tag heute früh beenden, da wir am nächsten Morgen sehr zeitig aufstehen werden, was uns aber durch die Zeitumstellung nicht schwer fallen sondern eher entgegenkommen wird.

Bei unseren Terminen mit der Iberia machen wir uns bereits heute Nachmittag auf den Weg zur Oase Huacachina. Der Rest des Tourablaufes ist dem der Termine mit der LAN identisch.

Tag 3: Lima - Paracas – Oase Huacachina

Gut ausgeruht, aber noch vor den Vögeln, starten wir in einen sehr spannenden Tag. Wir fahren zunächst auf der Panamericana gen Süden, vorbei an Stränden und Dünen. Bei einem kleinen Frühstücksstopp stärken wir uns dann für das erste Highlight des Tages, einer Bootstour (ca. 1,5 Stunden) zu den Ballestas Inseln, die als wahres Tierparadies bekannt sind. Auf den ungewöhnlich geformten Felsen der Inseln nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußstörpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder auf dem Festland, widmen wir uns dem Nationalgetränk Perus: dem Pisco. Wir besuchen eine der alten und traditionellen Bodegas und werden bei einer Führung etwas über die Herstellung lernen, um uns anschließend zu einigen Kostproben überreden zu lassen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Tagesziel, die Oase Huacachina. Hier erwartet uns eine Atmosphäre wie aus 1001 Nacht, die einfach zum Bleiben einlädt. Die Oase, deren Zentrum eine kleine Lagune bildet, liegt inmitten hoher Sanddünen. Wer noch nie in der Sahara war kann es hier erleben, vor allem auf einer atemberaubenden Buggytour (optional, Preis ca. USD 17,-) durch das endlos erscheinende Dünenmeer. Ein echtes Erlebnis! Auch den Sonnenuntergang sollten wir hier nicht verpassen. Nach ein wenig Entspannung im Hotelpool lassen wir diesen traumhaften Tag schließlich bei einem leckeren Grillabend ausklingen.

Tag 4: Oase Huacachina – Nasca

Im Zentrum des heutigen Tages stehen die weltberühmten und von mystischen Theorien umwobenen Nasca Linien, die nur noch ca. 2-3 Stunden Fahrt entfernt liegen. Die enormen Tier- und Menschenfiguren,

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen einen Reisepass, der bei Einreise noch sechs Monate gültig sein muss.

Außerdem braucht jeder Besucher eine Touristenkarte, die im Flugzeug ausgeteilt wird.

Diese Touristenkarte ist kostenlos und gilt 90 Tage zur einmaligen Einreise. Die Touristenkarte muss unbedingt bis zur Ausreise aus Peru aufbewahrt und gegebenenfalls mit dem Reisepass vorgezeigt werden.

Hotels

Unter der Berücksichtigung qualitativ hochwertige aber dennoch kostengünstige Reisen zu veranstalten, achtet Papaya Tours sehr darauf einen attraktiven Mix aus Abenteuer, Komfort sowie hautnahe Ländererlebnis zusammenzustellen und die teils unvermeidbaren Reises Strapazen mit ein wenig Erholung zu kombinieren. Entsprechend dieser Prämisse werden eine ausgewogene Kombination aus kleinen, landesnahen und atmosphärischen Hostals/Hotels, gemütlichen Haciendas oder Dschungel-Lodges bis hin zu Mittelklassehotels (Landesstandard), hin und wieder aber auch mal entsprechend einfache Unterkünfte besucht. Standard für alle unsere Unterkünfte (es sei denn in den Leistungen oder Tourablauf extra erwähnt) sind Doppelzimmer mit privater Dusche und WC.

Informationen zu den besuchten Hotels finden Sie im Tourablauf der jeweiligen Reise auf unserer Website www.papayatours.de.

Organisation

Alle unsere Reisen sind von uns persönlich, sorgfältig, nach bestem Wissen und Gewissen, und vor allem in enger Zusammenarbeit mit unseren Guides und Partnern vor Ort ausgearbeitet worden. Wir kennen alle unsere angebotenen Reiseziele sehr gut und daher möchten wir Sie auch darauf aufmerksam machen, dass wir unsere Reisen in Ländern veranstalten, in denen sich nicht immer alles 100% vorausplanen lässt. Z.B. ist die Infrastruktur nicht vergleichbar mit der unseren, starke Regenfälle können manchmal dazu führen, dass Straßen gesperrt werden müssen oder Streiks ziehen manchmal einen Strich durch die Zeitplanung, aber auch die Einstellung der Menschen gegenüber Zeit und Genauigkeit ist etwas entspannter als die unsere. Alles in allem gehört dies aber wiederum zu dem unbestechlichen Charme Lateinamerikas und deren gelassener Lebenseinstellung dazu. Daher denken wir, dass man auf einer Lateinamerikareise immer etwas Toleranz und Gelassenheit mitbringen sollte, denn das ein oder andere mal werde auch Sie am schmunzeln nicht vorbei kommen können.

Preise

Qualität hat seinen Preis, muss aber nicht teuer sein! Das ist unsere Devise und mit ein wenig Stolz können wir Ihnen sagen, dass Sie bei uns stets ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten. Mit schlanker Struktur, klarer Linie, einer kundenorientierten Kalkulation und natürlich durch unseren direkten Weg über unser Papaya Büro in Peru, können wir Ihnen verlässlich gute Preise garantieren.

Teil unserer Philosophie ist, dass wir unsere Reisen von



die mit einer unglaublichen geometrischen Präzision in den Wüstenboden geschnitten wurden, werden wir uns bei einem spektakulären Überflug aus der Luft ansehen (der Flug alleine ist schon ein Erlebnis und im Preis inklusive!). Kurz vor Nasca haben Sie bereits die Möglichkeit einen ersten kleinen Eindruck der Wüstenscharbilder von einem Aussichtsturm zu erhaschen. Aber erst aus der Luft kann man die kompletten Bilder und Linien erkennen und es werden einem die wahren Dimensionen bewusst. Um das warum und wie diese Bilder entstanden sind ranken sich eine Menge Theorien, von der aber keine bis dato bewiesen ist. Die deutsche Wissenschaftlerin Maria Reich widmete ihr ganzes Leben der Erforschung dieser Linien. Wenn geöffnet (sehr unregelmäßig) besuchen wir auch das kleine Maria-Reich-Museum, das in der bescheidenen Behausung der Deutschen errichtet wurde.

Anmerkung: Der Flug wird am Nachmittag statt finden, da nachmittags und früh morgens die besten Lichtbedingungen herrschen.

Tag 5: Nasca – Lima

Nach einem entspannten Frühstück fahren wir wieder zurück nach Lima. Zum Mittagessen werden wir einen Halt in El Carmen einlegen. In dieser Region haben die Spanier mit der Baumwollproduktion in Peru begonnen und dafür viele afrikanische Sklaven eingeführt. Heute ist die Region als Zentrum der afroperuanischen Kultur bekannt und unter Peruanern vor allem für gutes kriolisches Essen und afrikanische Tänze sehr beliebt. Am späten Nachmittag werden wir wieder unser Hotel in Lima beziehen. Am Abend können Sie dann optional an einer typischen peruanischen Peña mit traditioneller Musik und Tanz teilnehmen. Auch diese Veranstaltungen werden vor allem von Peruanern frequentiert und geben einen sympathischen Einblick ins peruanische Nachtleben.

Tag 6: Lima – Puerto Maldonado – Tambopata Reservat

Von Lima aus fliegen wir nach Puerto Maldonado (ca. 90 min). Mit dem Kanu dringen wir entlang des Rio Madre de Dios tiefer in den Dschungel ein, bis wir unsere Dschungel-Lodge und Unterkunft für die nächsten Nächte erreichen. Nach einer kurzen Orientierung unternehmen wir am Nachmittag eine erste Exkursion in den geheimnisvollen Lebensraum des Amazonasgebiets. Dabei besuchen wir Monkey Island und werden auf unserer Wanderung durch eine außergewöhnliche Szenerie eine große Vielfalt an Affen besichtigen können, wie z.B. die Black Spider Monkey, Capuchin Monkey, Tamarins, Squirrel Monkey, und die südamerikanischen Coati. Der Besuch von Monkey Island wird mit dem Genuss eines schönen Sonnenunterganges abgerundet. Zum Abendessen erreichen wir wieder unsere Lodge.

Tag 7: Tambopata Reservat

Zum Sonnenaufgang sind wir zusammen mit unserem naturkundlich ausgebildeten Führer im Dschungel unterwegs. Wir besuchen heute das geschützte Ecosystem von Lago Apu Victor, in der Tiere wie Otter, Kaimane, Schildkröten, Tapire, eine unzählige Vielfalt an farbenfrohen Vögeln, verschiedenen Fische wie Piranhas, sowie der majestätische Jaguar (den man aber nur mit sehr viel Glück zu sehen bekommt) zu Hause sind. Dieses riesige, unangetastete Sumpfgebiet ist noch völlig intakt. Nach einer Wanderung, bei der wir auch viel über das Ökosystem, die Pflanzen und Tiere lernen werden, kommen wir am „Amazon Watch Tower“ an, von wo aus man eine einmalige Sicht über die magischen, grünen Weiten des Amazonas Regenwaldes genießen kann. Mit dem Kanu werden wir anschließend lautlos über den See und seine labyrinthartigen Wasserstraßen gleiten. Unser Dschungelabenteuer runden wir mit einer kleinen nächtlichen Kanuwanderung zur Sichtung nachtaktiver Tiere ab.

Anfang an zu unserem bestmöglichen Preis anbieten, und somit auch keine Frühbucherrabatte o.ä. in unseren Preis mit einkalkulieren.

Bitte vergleichen Sie unsere Leistungen und Fragen bei Zweifeln ruhig bei uns nach!

Reisekonzept

Unsere Reisen sind in erster Linie auf maximales Ländererlebnis ausgelegt und für Menschen konzipiert, die gerne aktiv unterwegs sind und für die authentische Erlebnisse im Vordergrund stehen und nicht der pure Luxus. Papaya-Reisen sind keine Erholungsreisen, aber garantierter Spaß gepaart mit Erlebnissen und Erfahrungen verschiedenster Natur, die mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden. Viele werden wahrscheinlich einige der zahlreich angebotenen Aktivitäten (z.B. Kanufahren, Reiten, Eistrekking, etc.) zum ersten mal in Ihrem Leben ausprobieren, mit einer ihnen fremden Natur- und Tierwelt in Berührung kommen und fremde Kulturen und Ihre Eigenheiten kennenlernen.

Reiseleiter

Unsere Papaya Tours Reiseleiter bzw. Guides sind in erster Linie dafür da, einen sicheren und reibungslosen Reiseablauf zu garantieren, sich um Ihr Wohl und Ihre gute Laune zu kümmern und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Selbstverständlich werden Sie auch über das Reiseland informiert. Dafür stellen wir meistens einheimische Reiseleiter (Guides) ein, die über gute bis sehr gute Deutsch-Kenntnisse verfügen, ihr Land lieben und es Ihnen zeigen und näher bringen wollen. Unsere Reisen sind keine Studienreisen, daher beschäftigen wir auch keine spezialisierten Studienreiseleiter. Wir und unsere Reiseleiter möchten Ihnen ein Reiseerlebnis in einer entspannten und ungezwungenen Atmosphäre bieten.

Während unserer Rundreise werden wir immer mal wieder in bestimmten Gegenden oder Nationalparks zusätzlich lokale Guides in Anspruch nehmen, was sich meistens auf Trekkingguides oder vom Nationalpark vorgeschriebene Begleiter begrenzt. Diese Guides sprechen in der Regel kein deutsch, allerdings sprechen sie meistens recht gutes Englisch. Bei den vorgeschriebenen Begleitern kann es sein, dass diese nur Spanisch sprechen. In jedem Fall ist aber unserer Reiseleiter immer dabei und für Sie da und übersetzt Ihnen ggf. das, was Sie nicht verstehen.





Tag 8: Tambopata – Puerto Maldonado - Cusco

Nach einem frühen Frühstück geht es mit dem motorisierten Kanu wieder zurück nach Puerto Maldonado, von wo aus wir unseren Flug nach Cusco nehmen. Am frühen Nachmittag erreichen wir Cusco und fahren in unser gemütliches Hostal. Den Rest des Tages können wir dazu nutzen, uns ein wenig zu erholen und einen ersten Erkundungsspaziergang durch diese außergewöhnliche Stadt zu unternehmen.

Tag 9: Cusco

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übriges typisches Bild in Cusco). Anschließend fahren wir mit dem Bus zu den nahe gelegenen Ruinen von Sacsayhuaman, Kenko, Pukapukara und Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit, bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt zu genießen.

Tag 10: Cusco

Der heutige Tag steht Ihnen völlig frei zur Verfügung. Abgesehen davon, dass sich jeder Tag in Cusco und Umgebung sehr lohnt und einem nicht langweilig wird, dient dieser Tag auch noch einmal einer guten Akklimatisierung auf die Höhe für den uns bevorstehenden 4-tägigen Inka Trail. Genießen Sie die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am „Plaza de Armas“ von einem der vielen Cafés und Restaurants. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig sehr schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuche oder Riverrafting (ca. US\$ 40,- vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. US\$ 50,- vor Ort zahlbar), Ausflüge ins Heilige Tal der Inkas (ca. US\$ 40,- vor Ort zahlbar), etc.

Tag 11: Beginn 4-tägiger Inka Trail

Heute beginnt für viele das große Highlight der Reise, die berühmte 4-tägige Wanderung entlang des Inka Trails nach Machu Picchu. Ein besonderes Erlebnis! Früh morgens werden wir am Hotel abgeholt und lernen wenig später unsere Guides, Träger und Köche kennen, die uns auf dem Weg begleiten. Unsere Wanderung beginnt bei km 82, dem kleinen Dorf Pisadocho. Unser heutiger Weg ist anfänglich noch recht einfach und von schönen Panoramen über den Fluss Vilcanota geprägt. Zur Mittagszeit erreichen wir die ersten Ruinen auf unserem Weg, „Patallacta“. Hier pausieren wir und essen zu Mittag, um anschließend mit neuen Kräften nach Huayllabamba weiterzuwandern. Wir schlagen unser erstes Camp auf und ruhen uns für den schweren zweiten Tag aus.

Wichtiger Hinweis:

Die Buchung des Inka-Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns damit wir Ihnen die Teilnahme am Inkatrail garantieren können!

Papaya Tours ab 2010 Inka-Trail-Veranstalter!

Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz Ihnen mitteilen zu dürfen,





das wir mit unserem neu eröffneten Büro in Cusco ab 2010 der einzige deutsche Veranstalter sind der den Inka Trail in Eigenveranstaltung mit eigenem Team und hochwertigem Equipment (nagelneu!) durchführt!

Option: 2 Tag Inka Trail

Da die vollen 4 Tage Inka Trail sehr anstrengend sind, bieten wir Ihnen als Alternative auch einen 2-tägigen Inka Trail an. Bei Nutzung dieser Option verbringen Sie die ersten beiden Tage in Cusco, wo Ihnen verschiedene fakultative Ausflüge zur Auswahl stehen (Bei der Auswahl und Buchung sind wir Ihnen natürlich gerne behilflich). Am Tag 14 und 15 ist bei dieser Option nur das Frühstück inklusive. Am dritten Tag fahren Sie dann mit dem Zug von Cusco bis km 104, wo Sie eine 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Die Wanderung ist weniger anspruchsvoll als bei den 4 Tagen und daher leichter zu bewältigen.

Tag 12: 2. Tag Inka Trail

Unser heutiger Weg führt uns vorbei an den Ruinen von Runturacay über den zweiten Pass von 4000 Metern, den es zu überwinden gilt. Entlang einiger idyllischer Seen geht es schließlich zu den beeindruckenden Ruinen von Sayacamarca. Anschließend müssen wir noch einmal ein Tal durchqueren, um den dritten Pass zu besteigen, der uns aber wesentlich leichter fallen wird. Auf diesem Weg werden wir beeindruckenderweise sowohl eine Brücke als auch einen Tunnel benutzen, die beide von den Inkas konstruiert wurden. Nachdem wir uns dann die schönen und gut restaurierten Ruinen von Phuyupatamarca angeschaut haben, führt uns unser Weg hinab durch einen dichten Nebelwald mit vielen Orchideen. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp bei Wiñayhuayna.

Tag 13: 3. Tag Inka Trail / Beginn 2-tägiger Inka Trail

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir den zweiten Tag unseres Trekkings auf den Spuren der Inkas. Der heutige Tag ist bekanntermaßen der Anstrengendste. Bei unserem Aufstieg durch Nebelwälder werden wir viele Höhenmeter überwinden, bis wir zum höchsten Punkt des Trekkings gelangen, dem Pass „Waurmihuañusca“, auf einer Höhe von 4200 m. Hier kann einem schon mal die Puste ausgehen! Man wird aber mit fantastischen Ausblicken über das Tal belohnt. Nach dem Mittagessen geht es wieder abwärts bis zum Fluß Pacamayo, wo wir unser heutiges Camp aufschlagen werden.

Hinweis: Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Teil der Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

Tag 14: Machu Picchu - Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Noch vor dem Sonnenaufgang brechen wir auf und wandern ca. 1 Stunde zur „Puerta del Sol“ (Sonnentor), dem Tor zu Machu Picchu, von wo aus man einen tollen Ausblick auf die komplette Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. An den Ruinen angekommen, können Sie noch ein wenig die magische Atmosphäre genießen, bevor die großen Touristenströme ankommen. Unser Guide wird Sie dann mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse





um die Inkaruine einweihen. Danach bleibt Ihnen genügend Zeit, um die alte Inkastadt auf eigene Faust zu erforschen. Am späten Nachmittag machen wir uns auf nach Aguas Calientes, einem kleinen Städtchen am Fuße des Machu Picchu, von wo aus wir den Zug zurück nach Cusco nehmen.

Hinweis: Die Teilnehmer am 2-tägigen Inka Trail werden früh morgens mit dem ersten Bus von Aguas Calientes zu den Ruinen von Machu Picchu gebracht, wo sie wieder auf den Rest der Gruppe treffen.

Tag 15: Cusco – Llachón

Heute fahren wir mit einem komfortablen Touristenbus an den Titicacasee. Die erste Hälfte der Reise ist von den herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Später erreichen wir die etwas sanftere Hügellandschaft des Altiplano, hier bekommt man oft Alpakas und Vicuñas zu Gesicht. Auf der Fahrt werden wir neben spektakulären Andenkulissen auf dem Weg auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen.

Am späten Nachmittag erreichen wir Juliaca und fahren weiter zu dem idyllischen und ursprünglichen Dorf Llachón, auf einer kleinen Halbinsel gelegen. Hier integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft und kommen bei herzzerreißend freundlichen Gastfamilien unter. Anmerkung: Valentin, der Chef der Gemeinde Llachon, hat zusammen mit seinen Gemeindemitgliedern ein Tourismusprojekt zur Unterstützung Ihrer Gemeinde auf die Beine gestellt. Sie übernachten in sehr einfachen Unterkünften ohne fließend Wasser oder Strom, die von verschiedenen Gemeindemitgliedern für Touristen hergerichtet wurden. Sie können so in das freundliche Dorfleben am Titicacasee eintauchen. Die Gemeinde ist mit viel Herz und Freude dabei und profitiert zu 100% von allen Einkünften.

Tag 16: Llachón – Uros - Copacabana (Bolivien)

Morgens wandern wir über die friedliche Landschaft der Peninsula Capachica zum Aussichtspunkt Carus, wo sich ein grandioses Panorama über den See bietet. Anschließend besuchen wir die schwimmenden Schilfinseln der Uro. Auf den rund 40 schwimmenden Inseln leben heute noch rund 30 bis 50 Uro-Nachfahren, die jetzt fast nur noch vom Tourismus leben. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekannteren „Totora-Boote“ zu fahren. Wir fahren schließlich weiter über die Grenze nach Bolivien und erreichen am Abend das gemütliche Örtchen Copacabana, bekannt als Ausgangspunkt für Ausflüge zur Isla de Sol.

Tag 17: Copacabana – Sonneninsel – La Paz

Heute begeben wir uns auf eine Zeitreise zum Ursprung der Inkas. Nach einer ca. einstündigen Bootsfahrt auf dem Titicacasee erreichen wir die heilige Sonneninsel, die zum einen wohl schönste Insel auf dem Titicacasee und zum anderen eine Insel von größter Bedeutung. Zu Inkazeiten pilgerte man von Copacabana zu dem auf der Sonneninsel gelegenen Heiligtum Huaca Titicaca, den Legenden nach der Geburtsort des ersten Sonnenkinds, bzw. des ersten Herrschers der Inka. Bei einer Wanderung über die Insel erkunden wir die Geheimnisse der Insel und genießen dabei vor allem auch die wunderbare und insbesondere ursprüngliche Kulisse in der wir uns bewegen. Am Nachmittag kehren wir dann nach Copacabana zurück und fahren weiter nach La Paz, der höchst gelegenen Großstadt der Welt. Bei der Anfahrt zu der in einem Kessel gelegenen Stadt werden wir bereits einen spektakulären Blick über die Metropole genießen können.

Tag 18: La Paz - Coroico





Heute geht es entlang einer atemberaubenden Straße in die Yungas. Landschaftlich gilt diese Strecke als eine der größten Höhepunkte einer Bolivienreise – 3 unterschiedliche Vegetations- und Klimazonen sind innerhalb von 3 Stunden Busfahrt zu bestaunen. Die größten Abschnitte fahren wir auf der neuen Strecke nach Croico und werden eine Wanderung entlang der alten Strecke, bekannt als die gefährlichste Straße der Welt, unternehmen. In der Nähe von Coroico werden wir dann eine Coca-Plantage besichtigen und ein wenig über die Pflanze und deren Bedeutung für die Andenbewohner lernen. Am Abend erreichen wir wieder La Paz.

Unser Tipp: Optional (vor Ort bei lokaler Agentur zu bezahlen ca. USD 75,-) können Sie auch mit einer spektakulären Downhill-Mountainbike-Tour nach Coroico fahren. Die fünfstündige Tour geht 65 km fast nur abwärts. Entlang der „gefährlichsten Straße der Welt“ fahren Sie von schneebedeckten Gipfeln bis fast hinunter in den Urwald, nach Coroico. Auf den endlosen Serpentina durchfahren Sie einen Höhenunterschied von fast 2500 m, passieren mehrere Klima- und Vegetationszonen und können unglaubliche Ausblicke genießen. Für diese Tour müssen Sie bei weitem kein Extremsportler sein, sollten sich aber schon sicher auf einem Mountainbike bewegen können.

Tag 19: La Paz

Heute widmen wir uns voll und ganz der höchstgelegenen Großstadt der Welt. Bei unserem heutigen Stadtrundgang durch La Paz sehen wir unter anderem die Kolonialkirche Basílica de San Francisco mit Ihrer reichen barocken Innenausschmückung, stattdem Coca-Museum einen Besuch ab und schauen uns den berühmten Hexenmarkt an, auf dem alle möglichen Utensilien, Kräuter und verrückte Glücksbringer (z.B. getrocknete Lamaembryos) verkauft werden.

Tag 20: La Paz - Uyuni

Unser heutiger Tag steht im Zeichen der Eisenbahn-Romantik. Wir fahren zunächst nach Oruro, wo wir schließlich auf den Andenzug für unseren Transport nach Uyuni umsteigen. Es geht über das Andenhochland und wir genießen die unsagbare Weite des Altiplano. Am späten Abend kommen wir schließlich in Uyuni an.

Tag 21: Uyuni – San Juan

Heute beginnen wir unsere 2-tägige Jeep-tour, die uns nochmals krönende Highlights zum Abschluss unserer Reise bietet. Jeweils sechs Passagiere besteigen einen Jeep und schon geht es los! Allen voran ist die Salzwüste von Uyuni, die das Zentrum unseres heutigen Tages darstellt. Diese riesige Salzpfanne (ca. 12.000 km²) ist die größte Salzfläche der Erde. Auf der riesigen, absolut ebenen weißen Fläche kommt man sich vor, als wenn man im Himmel stehe. Wir bringen in Erkundung, wie Salz verarbeitet wird, fahren vorbei an einem kleinem, aus Salzblöcken errichteten Hotel und bestaunen sogenannte „ojos“, blubbernd-glücksende Salzquellen von unterirdischen Wasserläufen, die durch die Salzkruste brechen. Zur Mittagszeit erreichen wir die Isla de Pescado. Diese kleine karge Insel inmitten von weißem Nichts beheimatet bis zu 12 m hohe und ca. 1200 Jahre alte Kakteen und bietet eine grandiose Rundumsicht über die weiße Fläche und die dahinter liegenden schneebedeckten Vulkanberge. Hier werden wir auch in aller Ruhe zu Mittag essen. Anschließend fahren wir weiter über den Salzsee und erleben dort noch einen schönen Sonnenuntergang. Übernachten werden wir in einer sehr einfachen Herberge in San Juan.

Tag 22: San Juan – Laguna Colorada – San Pedro de Atacama (Chile)





Nach einer kalten Nacht (bis -20°C) fällt es uns auch gar nicht so schwer, mal wieder früh aufzustehen, denn heute haben wir eine sehr lange aber abwechslungsreiche Fahrt vor uns: Wir wollen die chilenische Wüstenstadt „San Pedro“ erreichen. Auf dem Weg dorthin durchqueren wir abstrakte Landschaften wie die der Siloli Wüste mit ihren verrückten Steinformationen, die einen an Bilder von Salvador Dalí erinnern, fahren vorbei an der Laguna Colorada und können auf 5000 m Höhe das Naturschauspiel der Geysire erleben. Unsere Wegbegleiter sind immer mal wieder Lamas oder Vicuñas. Etwas später an einer Hochlandlagune machen wir halt und genießen in einer interessanten Kulisse unser Mittagessen. Hier gibt es übrigens verschiedene Arten von Flamingos, darunter auch die berühmten James-Flamingos. Der abschließende Höhepunkt unserer Tour ist die "Laguna Verde", die einem gigantischem Smaragd ähnelt und am Fuße des mit Eis bedeckten und über 5800 m hohen Vulkans Licancabur liegt. Wenn wir hier angekommen sind, ist auch fast das Ende unserer Erlebnisreise durch Südamerika erreicht. An der benachbarten Laguna Blanca wechseln wir das Gefährt, passieren die Grenze zu Chile und erreichen am späten Nachmittag die touristische Wüstenstadt San Pedro de Atacama. Am Abend feiern wir dann noch mal alle zusammen bei einem schönen Abendessen unsere tolle Zeit. Ein paar Taschentücher sollte man griffbereit haben.

Tag 23: San Pedro de Atacama

Unseren letzten Tag zusammen lassen wir ein wenig ruhiger angehen. Am frühen Nachmittag machen wir uns auf den Weg zum Tal des Mondes. Seltsame Felsformationen inmitten der Wüste und mit dem Vulkan Lincancabur im Hintergrund machen diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach kleinen Spaziergängen durch bizarre, mondähnliche Landschaften, die ihre außergewöhnlichen Formen der Erosion von Salzhügeln verdanken, fahren wir kurz vor Sonnenuntergang zu einem traumhaften Aussichtspunkt. Eine riesige Düne müssen wir dafür hochklettern, werden dann aber mit einem unvergesslichen Panorama belohnt. Der Sonnenuntergang ist der wohl passendste Abschluss für unser gemeinsames Abenteuer. Anschließend geht es dann in San Pedro zu einem gemütlichen Abschiedsessen um noch mal die letzten drei Wochen und die vielen Erlebnisse Revue passieren zu lassen.

Tag 24: San Pedro – Calama – Santiago de Chile - Heimflug

Früh wird unser Bus ein letztes Mal abholen, um uns zum Flughafen nach Calama zu bringen. Hier verabschiedet sich unser Reiseleiter von Ihnen. Wir fliegen nach zunächst nach Santiago. Um uns die Wartezeit auf unseren Flug gen Heimat zu versüßen, bietet sich uns die Gelegenheit, bei einer Stadtrundfahrt Santiago näher kennenzulernen (Kosten: 40,- Euro p .P.). Wir besuchen den Regierungspalast „La Moneda“ und den berühmten Plaza de Armas, dem Hauptplatz der Stadt. Danach geht es zum schönen „Santa Lucia“ Hügel, wo Santiago im Jahr 1541 gegründet wurde. Später überqueren wir den Fluss, um den Stadtteil Bellavista zu besuchen, welcher den kulturellen und künstlerischen Teil Santiagos darstellt. Bellavista befindet sich am Fuße des Parks San Cristóbal, dem höchsten Berg der Stadt, den wir nun besuchen. Zu guter Letzt geht es nach Providencia mit seinen Top-Restaurants, eleganten Geschäften und modernen Hochhäusern, bevor wir zum Flughafen gebracht werden und unseren Flug Richtung Heimat antreten.

Natürlich können Sie auch verschiedene Verlängerungsoptionen buchen:

- Eine oder mehr Nächte Verlängerung in Santiago de Chile
- Verschiedene weitere Verlängerungsprogramme, z.B. auf die Osterinseln





Papaya Tours

leidenschaftlich reisen

Tel.: (0221) 355577-0
Fax: (0221) 355577-20
Email: info@papayatours.de

Detaillierte Informationen zu den weiteren Optionen finden sie hier.

Hinweis: Bei unseren Terminen mit der Iberia im Mai, August und November ist die Option der Stadtrundfahrt in Santiago leider nicht möglich, da der Rückflug nach Deutschland bereits am Mittag startet.

Tag 25: Ankunft Deutschland

Herzlich Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine wirklich außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise.



9